



# Betreuungskonzept

## Allgemeine Informationen

Im Rahmen der „Verlässlichen Grundschule“ besteht an unserer Schule für Erst- und Zweitklässler ein Betreuungsangebot während der Mittagszeit. Die Betreuung findet täglich nach Unterrichtschluss in der Zeit von **12:06 Uhr bis 13:00 Uhr** statt.

Die zwei Betreuungsgruppen werden von Pädagogischen Mitarbeiterinnen geleitet.

Für die Zeit der Betreuung stehen den Kindern ein Gruppenraum und der Schulhof zur Verfügung. Fachräume (Werkraum, Sporthalle, Leseraum etc.) können bei Bedarf ebenfalls genutzt werden.

### Anmeldebedingungen:

Die Erstaufnahme in der Betreuung erfolgt schriftlich durch die Eltern auf einem im Sekretariat erhältlichen Formblatt. Sie soll in der Regel vor Beginn des kommenden Schuljahres vorliegen und ist verbindlich für ein Schuljahr. An- bzw. Abmeldungen sind jeweils nach einem halben Jahr möglich und müssen schriftlich zum Halbjahres- bzw. Jahresende erfolgen.

Für das angemeldete Kind findet die Betreuung in der Regel an allen 5 Wochentagen statt, sofern kein Unterricht oder andere schulische Veranstaltungen in die Betreuungszeit fallen.

In begründeten Ausnahmefällen kann das Kind von seinen Eltern für einen oder mehrere feste Wochentage von der Betreuung abgemeldet werden. Diese Ausnahmetage sind nach Möglichkeit bereits bei der schriftlichen Anmeldung verbindlich mitzuteilen.

Private Termine sind so zu legen, dass das Kind nach Möglichkeit bis um 13.00 Uhr an der Betreuung teilnehmen kann. Sollten einmalige private Termine nicht verschoben werden können, so sind diese schriftlich, persönlich oder fernmündlich vorab der Betreuungskraft durch die Eltern mitzuteilen.

Aus versicherungstechnischen Gründen ist eine mündliche Übermittlung durch die Kinder nicht ausreichend!

In besonderen Ausnahmefällen (z.B. beginnende Berufstätigkeit eines Elternteiles, Krankheit, Zuzug oder Umzug der Familie) können die Kinder auch während des Schulhalbjahres an- bzw. abgemeldet werden. Beides erfolgt schriftlich.

Die Betreuungszeit endet für alle Kinder verbindlich um 13.00 Uhr. Sollte das Kind persönlich abgeholt werden, so ist daran zu denken, dass dieser Zeitpunkt möglichst eingehalten wird. Die Kinder sollen nach Möglichkeit nicht früher und nicht später abgeholt werden.

## **Betreuungsablauf**

Nach dem Klingelzeichen treffen sich die Kinder zu Beginn der Betreuung. Es wird zunächst die Anwesenheit überprüft. Krankmeldungen der Kinder werden von den Lehrkräften an die Pädagogischen Mitarbeiterinnen weitergegeben. Nach der gemeinsamen Begrüßung können die Kinder täglich entscheiden, welches Angebot sie mitmachen möchten. Die Betreuungszeit endet mit dem Klingelzeichen um 13.00 Uhr.

Mögliche Aktivitäten im Innenbereich:

- Malen, basteln, kneten, tuschen
- Freies Spiel
- Gesellschaftsspiele
- Vorlesen/Lesen
- Bauecke (Lego, Bausteine etc.)

Mögliche Aktivitäten im Außenbereich:

- Freies Spielen
- Nutzung der Spielgeräte
- Sportliche Aktivitäten (Rollerfahren, Fußball etc.)
- Kreidespiele
- Sandspiele

## **Zusammenarbeit**

Die Pädagogischen Mitarbeiterinnen sprechen sich regelmäßig über angebotene Aktivitäten, Termine und organisatorische Angelegenheiten ab. Sie nehmen regelmäßig an Dienstbesprechungen teil. Es erfolgt ein Austausch mit den Klassenlehrkräften und der Schulleitung über organisatorische und pädagogische Angelegenheiten.

Bei Problemen werden auch die Eltern angesprochen.

Wir möchten durch das Betreuungsangebot dazu beitragen, dass die Kinder sich an unserer Schule wohl fühlen und sich in ihrem individuellen Tempo ganzheitlich entwickeln können. Steigende Anmeldezahlen trotz rückläufiger Schülerzahlen bestärken uns in unserer Arbeit.

## **Konzept der Betreuungsarbeit:**

Die Betreuung ist eine Erweiterung und Bereicherung des schulischen Angebots. Sie gibt den Eltern die Sicherheit, dass ihre Kinder über eine bestimmte Zeitspanne in der Schule verbleiben und beaufsichtigt werden.

Die Kinder finden nach dem oft anstrengenden Vormittag in der Betreuung eine Atmosphäre vor, in der sie:

- entspannen können
- sich bewegen können
- mit anderen Kindern, alleine oder mit einem Erwachsenen erzählen und spielen können
- sich geborgen fühlen

Durch diese Vielzahl an Möglichkeiten erwerben und erweitern die Kinder Kompetenzen in vielen Bereichen:

- Selbständigkeit
- Eigenaktivität
- Verantwortungsbewusstsein
- Soziale Kompetenz (Kontakt- und Konfliktfähigkeit)
- Fein- und Grobmotorik
- Selbstkontrolle und Frustrationstoleranz

---

Dieses Konzept wurde erstellt im Januar 2008.

Überarbeitungen:     April 2011  
                           Januar 2015